

A R A D E R

# Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 23. September.

tereit-Bewilligung.

Die Redactions-Kanzlei befindet sich gegenwärtig im König'schen Hause, Rathausplatz, Nro 22, im 1-ten Stock.

## General-Versammlung der Gesellschaft der Präparandie,

welche Sonntag den 24. September l. J., in der Wohnung Sr. Hochwohlgeboren Herrn Hofrath Anton v. Bánhidy, Präses der Gesellschaft, Vormittags 10 Uhr abgehalten wird; wozu alle Herren, die dieselbe mit Beiträgen oder Subscription unterstützten, zu erscheinen höchst eingeladen werden.

## Köz Gyülekezet

a' falusi Oktató-Intézet társaságnak, melly jövő Vasárnap September 24-én nagyságos Bánhidy Antal, királyi Tanácsos és a' társaság Elnök úr' lakjában, dél előtt 10 órakor tartand; mellyhez mind azon urak, kik azt vagy adomány, vagy jótékony aláírás által felségelték, megjelenésre tisztelettel meghívattanak.

## Arader Musik-Conservatorium.

Vom leitenden Ausschusse der Anstalt ergeht an alle Theilnehmervollende die geziemende Einladung, bei Beginn des neuen Schul-Curses (1. Oktober l. J.) sich in der Glashandlung des J. B. Daurer, sowohl zur Subscription der Mitglieder, als Aufnahme der Zöglinge, gefälligst einzufinden.

## Nicht zu übersehen!

Frau v. Trankay, Vorsteherin des Mädchens-Lehrs- und Erziehungs-Pensionates in Arad, wird Donnerstag den 28. d. M., eine öffentliche Prüfung abhalten, worauf alle Interessenten aufmerksam gemacht werden.

## Kost und Quartier

für 2 oder 3 die Schulen Frequentirende wird hiemit angeboten, in der Herrengasse Nro 392.

## A n s u c h e n .

Der Endegefertigte, welcher wegen Erziehung seiner Kinder nach Arad gezogen ist, wünscht zugleich auch einige Kost-Studenten mit künftigem Schuljahre anzunehmen; und da derselbe keinen andern Dienst bekleidet, und der deutschen, ungarischen und lateinischen Sprache kundig ist, so verbindet er sich, die Kost-Studenten auch privatim zu unterrichten, und zu erziehen; derselbe hat daher nahe bei den Schulen eine geräumige Wohnung gemiethet, und bittet, die gefällige Abredung baldigst zu bewirken.

Joseph Horváth.

Wohnt gegenwärtig in der Herrengasse, im Kotsuba'schen Hause, Nro 388.

## Ph. Graff,

Magister der Zahnheilkunde und Chirurgie  
aus Pesth,

empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zu allen zahnärztlichen Hilfsleistungen im weitesten Sinne des Wortes, und nach dem jetzigen Standpunkte der Kunst und Wissenschaft, die mit solcher Vollkommenheit ausgeführt werden, wie es nur englische und französische Aerzte zu leisten im Stande sind.

Alle Zahnoperationen, als: Zähne **aushachen, fellen, reinigen, plombiren**, mit Gold oder Platina, werden mit vieler Dexterität verrichtet, und jede nur denkliche Krankheit des Zahnfleisches und der Zähne durch die seit Jahren gemachten Erfahrungen radikal geheilt.

Hauptsächlich macht er auf das Einsetzen von Kunstzähnen und ganzer Gebisse (Dentures) aufmerksam, die, ohne die Sache zu übertreiben, von ihm mit der größten Geschicklichkeit angefertigt, und ohne nur den geringsten Schmerz eingesetzt werden, deren Nutzen unberechenbar, indem sie ganz den Funktionen der natürlichen Zähne nachkommen, das Kauern und die Pronunziation erleichtern, so wie die Schönheit des Gesichtes erhöhen; auch ist ihre Dauer viel länger, als man gewöhnlich von Kunstzähnen hofft.

Da er mit den ausgezeichnetsten Ärzten in Verbindung steht, so sind ihm auch alle neuen Verbesserungen und Erfindungen nicht fremd; er hat daher eine bedeutende Auswahl der neuverbesserten Email-Zähne, die auf das Kunstförmigste eingesetzt, und so den natürlichen Zähnen gleichen, daß nichts Vollkommeneres zu wünschen übrig bleibt.

Allen Deformitäten des Mundes, so wie dem Schiefstehen der Zähne, widernatürlichen Öffnungen des Gaumens (wodurch die Sprache unvollkommen wird) kann auf die leichteste Art durch künstliche Verrichtungen abgeholfen werden.

Um allen Anforderungen Genüge zu leisten, hat er sich mit dem Zahnmaschinen W. Arnstein, welcher in der Zahntechnik unvergleichlich ist, associirt, und er kann daher im Voraus beim Einsetzen der Kunstzähne einen günstigen Erfolg verbürgen.

### **Zu treffen**

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, im Gasthose zu den **drei Königen**, Zimmer No 6.

### **Hirdetmény.**

Alulirt ezennel tudtára adja az érdemes Közönségnek, hogy e' folyó 1843-ik évi September 21-ik napján, a' „Fejér-kereszt“ nagy Vendégfogadónak Tulajdonosával, Mahler Ferenc úrral tett barátságos egyezkedés következésében, — melyben ő magát szorosán kötelezte arra, hogy a' tancztermet is jövő 1844-ik év Január 1-ső napjáig okvetetlenül elkészitendi, és használhatóvá teendi, — a' közelebbi Vasárnapon, az az folyó év és hó 24-én az első és második emeleteket is kinyitandja, és a' szálló Ur-vendégeket akkor, és azontúl alázattal, és készséggel fogadandja.

**Ózvegy Ruzsmann Johanna,**  
haszonbérlető.

### **Kundmachung.**

Gefertigte macht hiemit einem hochverehrlichen Publikum bekannt, daß, in Folge der am 21. d. M. mit dem Eigenthümer des Einkehrwirthshauses „zum weißen Kreuz“, Herrn Franz Mahler, geschlohenen Uebereinkunft, — vermög welcher derselbe sich strenge verbunden hat, auch den Tanz-Saal bis 1. Jänner k. J. 1844 unerläßlich herzustellen, und zur Benützung

geeignet zu machen — künftigen Sonntag als den 24. September l. J., selbe sowohl den 1. als 2. Trakt eröffnen wird, und von diesem Tag angefangen, die pl. t. Reisenden mit größter Bereitwilligkeit zu empfangen die Ehre haben wird.

**Verwitwete Johanna Ruzsmann,**  
Pächterin.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Tuchhandlung

### **„zum Primas von Ungarn“**

empfiehlt ihr von Wien angekommenes, ganz neu assortirtes Lager in allen Gattungen Tücher, Löffel, Croisée, nebst verschiedenen anderen Schafwoll-Stoffen für Herrenröcke; ferner eine bedeutende Auswahl von Hofens- und Siletts-Stoffen nach der neuesten Façon; so wie alle Gattungen Männer-Gravaten, Halstücher und Seiden-Sacktücher in den neuesten Dessains. Zugleich empfiehlt sie die in großer Auswahl neuesten Pferde-Decken.

### **Spiritus-Verkauf.**

Beim Baron Johann Izdenczy, in loco Monaster, sind noch 350, Säge: drei Hundert und Fünfzig Eimer 30 bis 33 grädiger alter Spiritus von Frucht, der Grad zu 37 fr., Säge: Dreißigseven Kreuzer W. W., zu haben.

### **Tret-Säcke**

aus Spagat bestens verfertigt, sind zu haben bei

**Johann Effen,**  
Seilers-Meister, in der S. Perchengasse, No 436.

### **Zu kaufen wird gesucht**

gegen barer Bezahlung, und erst vom 1. Mai 1844 nöthigen Einlieferung:

1000 Kübel Gerste, Hafer, und eben so viel Halbfrucht oder auch Weizen. Näheres bei Johann Neudembach, im Stog'schen Hause.

### **Möbel-licitation.**

Künftigen Donnerstag den 28. September werden verschiedene Zimmer-Einrichtungen, als: mehrere polirte Kästen, Tische, Kanapee's u. u., dann kurzes neuz Kuchelgeschirr, wie auch mehrere Fässer in Holz- und Eisenband, so wie auch mehrere große und kleine Bottiche, gegen gleich barer Bezahlung, licitando verkauft werden.

Auch werden die Requisiten zur Schnupftabak-Fabrikation verkauft, und dem Erstehet, gegen ein billiges Honorar, die ganze Manipulation gründlich mitgetheilt werden. Kauflustige sind höchlich eingeladen, sich am obbestimmten Tage, in der Hauptgasse, im v. Lovász'schen Hause, gegenüber dem Comitatz-Gebäude, einzufinden.

### Zu verpachten.

Daß in Ménes an der Landstraße befindliche Barren Porray'sche Haus, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Presshaus, Stallung und Wagenschoppen, — ist auf ein oder mehrere Jahre kündlich zu verpachten. Nähere Weisung wird in Gyorok, beim Officialse, erteilt.

### Wirthshaus zu verpachten.

Ein auf dem Krader Viehmarktplatz bestehendes Wirthshaus, mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 50 St. Pferde, Wagenschoppen und großen Garten versehen, ist vom 1sten November l. J. auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres beim königl. Rath, Herrn Anton v. Holloky, in der Kapellengasse, No 328.

### Weingärten = Verpachtung.

Die zum Eigenthum der P. T. Witwe des Martin v. Török gehörigen Gyoroker und Magyaräther ausgebreiteten, und besonders durch ihre edlen Produkte berühmten Weingärten, sind in Pacht zu geben. Die Bedingungen erfährt man in Gyorok bei der Frau Eigenthümerin; in Arad aber bei dem k. Rath und D. s. Wechselgerichts-Ässessor Joseph v. Faschó, oder auch beim Fiskalen Johann v. Póka.

### Haszonbérbe adandó Szőlők.

Tettes Török Mártonné asszony'ság tulajdonához tartozó gyoroki és magyaräthi terjedelmes, de különösen nemes termésiről híres Szőlői haszonbérbe adandók. A' feltételeket Gyorokon a' tulajdonosnénál, Aradon pedig nagy. Faschó József, kir. Tanácsos 's fel Váltótörvényszéki ülnöknél, és Póka János ügyésznel tudhatni.

### Weingarten sammt Fehsung zu verkaufen.

Der im Magyaräther Gebirg auf dem Heinen Herrnberg, an der Landstraße nach Ternova liegende, und aus 5½ Jochen bestehende Pank'sche Weingarten, ist sammt der heurigen Fehsung zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei den Eigenthümern in Arad, in der Schlangengasse, in dem unter No 256 befindlichen eigenthümlichen Hause, wie auch in der Redactions-Kanzlei.

### Weingarten = Fehsung zu verkaufen.

Die heurige Fehsung der sequestrirten v. Bujánovics'schen zwei Weingärten in Kovaszintz ist zu verkaufen. Die Bedingungen werden durch den Herrn Fiskalen Johann v. Póka mitgetheilt.

### Eladandó Szőlőtermés.

Tettes Bujánovics-féle zárlott Kovaszintzi két Szőlők' idei termése eladandó; a' feltételeket Póka János ügyész úr közli.

### Weingarten-Fehsungs-Picitation.

Von dem in der Poltura — vom Juden-Friedhofe gegenüber, nächst dem Franz Heins'schen Weingarten — gelegenen weil. Joseph Schmidt'schen, einst Director Landrichters Weingarten, wird die heurige Fehsung den 2. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, gegen gleich bare Bezahlung, licitando verkauft werden.

Albert Franczely, m. p.  
Magistrat'srath  
und Picitations-Commissär.

### Eichelmastung zu verkaufen.

Im Weichbilde des im Krader Comitath an der Marosch gelegenen Marktes Soborsin, ist hinlängliche Eichelung zur Mastung 5—600 Stück Borstenviehes zu verkaufen. Sowohl die Preise als auch anderweitigen Bedingungen sind beim herrschaftlichen Verwalteramte zu Soborsin jederzeit zu erfahren.

### Eladandó Makkoltatás.

Tettes Arad megyében a' Maros mentin fekvő Soborsin nevű M. Város' határában vagy 5—600 darab Sertések meghizalására elegendő Makkoltatás eladó. A' makkoltatás árát, valamint egyéb feltételeket minden időben megtudhatni a' t. Soborsini uradalom' tisztartói hivatalánál Soborsinban.

### Eichelmastung zu verkaufen.

In den Csermőer Waldungen ist, Sanka'scher Seite, die reichliche Eichelmastung in zwei Abtheilungen, nämlich für 250 und 200 Stück Borstenviehe, zu verkaufen. Näheres ist in loco Csermő, oder auch in der Redactions-Kanzlei zu erfragen.

### Eladandó Makkoltatás.

Ezer darab sertés makkoltatására bőven el-látott 's igen alkalmas fekvésű Erdörész használatul kiadandó. Bővebb értesítést nyerhetni Aradon tulajdonos Glac z B é l á n á l, ugy Csermőn tisztjénél.

### Eichelmastung zu verkaufen.

Ein auf 1000 Stück Borstenviehe reichlich versehen und günstig gelegener Waldtheil ist zur Eichelmastung zu überlassen. Näheres beim Eigenthümer Albert v. Glac z, wie auch bei dessen Beamten zu Csermő.

### Eichelmastungs = Picitation.

Am 25. September d. J. wird bei dem herrschaftlichen Rentamte zu Barakony die Eichelmastung der Barakonyer und Apáthyer herrschaftlichen Waldungen, für mehrere Tausend Stück Schweine, licitando veräußert.

Pr. Central-Verwaltung der Herrschaften  
Pankota - Magyarád.

### Rundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. n. l. Freistadt Arad wird bekannt gemacht, daß alle Jene, die im herannahenden nächsten Jahre Wirthshäuser bezubehalten, oder zu errichten Willens sind, sich bei der in der städtischen Buchhaltung versammelten Deputation bis 30. September l. J. unerlässlich zu melden haben, mit dem Bemerkten: daß Wirthshäuser den Israeliten zu überlassen, unter zu gewärtigender Strafe, verboten sei. — Ueber den festgesetzten Termin sich Meldende werden abgewiesen, so wie auch Jene, die ihre allenfals rüchständige Steuer bis zum besagten Tag nicht erlegen, vom weitem Gebrauch der Wirthshäuser gleichfalls ausgeschlossen werden.

### Licitations = Rundmachung.

Die neuerliche Verpachtung der städtischen Mikalakaer 8½ Ketten Gründe, wird im Wege der auf dem Rathhause den 30. September l. J. abzuhaltenden Versteigerung bewirkt, an welchem Tag und Orte auch die Verschallung des Schulhausbodens in vier Abtheilungen dem mindestfördernden Zimmermeister zur Ausführung überlassen wird.

### Nacht = Licitations = Anzeige.

Den 25. September l. J. wird der aus 1548, 4/100 Tochen bestehende Antheil des Prädiums Pereg beim Pécskaer k. n. l. Kameral = Verwalteramte versteigerungsweise in Nacht gegeben.

### Birói - árverés.

Markovits Fülöp' e' város' kebelében, Sarkadban, a' kis - halászsztázában 24 sz. a. fekvő háza, sz. kir. Arad városa' Törvényszéke által f. évi Augustus' 3-án 1738 sz. a. hozott ítélet' következtében, Hirschl Lázár helybéli kereskedő a nyertes félnek részére, ugyan e' f. é. September' 27-én a' hely' szinén délutáni 3 órakor tartandó első 's October' 27-én szinto akkép tartandó második és utolsó nyilvános árverés' útján biróikép el fog kótyavetyéltetni. Mellyhez a' venni szándekozók, 60 pgo ftnyi bánatpénzzel ellátva, ezenel meghivattatnak.

MARKOVITS JÓZSEF,

tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

### Gerichtliche Licitation.

Zufolge gerichtlicher Entscheidung, ddto 3. August l. J., Nro 1738, des Gerichtsstuhles der k. n. l. Freistadt Arad, wird das in der Vorstadt Scharkad, kleine Fischer-gasse, unter pop. Nro 24 liegende Haus des hiesigen Insassen Philipp Markovits, zu Gunsten des diesstädtischen Handelsmannes Lazar Hirschl, am 27. September zum ersten, und den 27. Oktober zum zweiten und letzten Male, an Ort und Stelle, um

(S. Fortsetzung.)

3 Uhr Nachmittags, gerichtlich licitirt. Wozu Kauf-lustige, mit einem Reingelde von 60 fl. C. W. versehen, hiemit geladen werden.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Gerichtliche Licitation.

In Folge des am 25. August v. J., unter Nro 2114 gefällten städt. Gerichtspruches, werden zu Gunsten des Gerichtstafel-Beisizers Herrn Lázár v. Daniel, die in der Vorstadt Pernyawa, unter Nro 583 und 585 befindlichen Häuser des Peter und Michael Csoban, den 25. September l. J. zum letzten Male licitando verkauft werden.

Paul Joanovits, m. p.  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Birói - árverés.

Miklós György helybéli ácsnak a' határ-utszaban 1-ső sz. a. fekvő Háza, biróifoglalás következtében, f. évi September hó 27-én utolsószor a' helyszinén, délutáni órákban tartandó nyilvános árverés útján véggépen eladatni fog.

JOANOVITS PÁL, m. k.  
Tanácsnok, mint foglalóbíró.

### Gerichtliche = Licitation.

Das in der Grenz-gasse unter Nro 1 gelegene Haus des Zimmermanns Georg Miklós wird im Wege der Execution den 27. September zum letzten Male, an Ort und Stelle, in den Nachmittagsstunden abzuhalten den öffentlichen Licitation perennaliter verkauft werden.

Paul Joanovits, m. p.  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Haus = Licitations = Anzeige.

Das in der Lampelgasse unter Nro 20, auf einem Hausplatz von 545 Quadrat = Klaftern, aus soliden Diatertialien erbaute Piringer'sche Haus, — bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Stallung, dann einem separirten Gebäude von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer; ferner einem Nebengebäude mit einer Binder = Werkstätte, Ausfeuerküche, großen Schuppen und einem doppelten Fruchtbehälter, darunter ein Keller auf 300 Eimer sich befindet, endlich einem neu erbauten Brunnen; — wird im Wege der am 29. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, dem Meistbietenden verkauft werden.

### Haus = Licitation.

Das im Markte Neu-Arad, 1661. Temescher Comitatz, an der nach Temeswar führenden Hauptstraße, in der Nachbarschaft der Herren Kerschek und Kettenstock, unter Nro 10 liegende Gebäude, sammt ausgedehnten Hausplatz, und hiezu gehörigen ¼ Urbarsals

Session, wird mittelst einer Sonntag den 24. September l. J., zum letzten Male, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden. Kauflustige werden, mit einem angemessenen Kaugelde versehen, zu erscheinen geziemend eingeladen durch

Joh. Nep. Kovordányi, m. p.  
Fiskal.

### Haus = Verkauf.

Das in Neu-Urad, in der Hauptgasse, unter No 453, aus soliden Materialien erbaute, und an den Sigmondhäuser Graben grenzende Haus, welches aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Keller auf 150 Eimer, dann Stallung auf 16 Pferde und Wagenschoppen besteht; — ferner das rückwärts befindliche Haus mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, und Keller auf 300 Eimer, sammt einem großen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Hauseigentümer Franz Grünwald, Müllermeister, zu erfahren.

### Wohnungen zu vermieten.

Im Pleyer'schen Hause ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzlage vom 1. November zu verlassen. Auskunft hierüber in der im Hause sich befindlichen Spezerei-Handlung „zum blauen Stern.“

Im Herrmann'schen Hause, auf dem Rathhausplatz No 283, sind im 1sten Stock 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlage und Bodenanteil, stündlich zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

### Keller zu vermieten.

Im Daurer'schen Hause sind zwei Keller, auf 400 und circa 200 Eimer, zusammen oder auch einzeln zu vermieten, und vom 1. November l. J. zu beziehen.

### Weinlese.

In der jüngst stattgehabten General-Congregation des Arader Comitats wurde die heurige Weinlese in Betreff des Mokraer und Méneser Gebirgs auf den 9. Oktober, hinsichtlich des Magyaráther Gebirgs aber auf den 16. Oktober festgesetzt.

### Bei denen Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

Zu Fiume: Gebrüder Hillmer; Karl Ott Fontana.  
Zu Pesth: Lazarus Xuer; Joseph Bucher; Julius Lichtenstern; Karl Cerva, J. Jónás.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der sogenannten Peters- und Pauli-Gasse, unter No 162 gelegene Haus der Frau Euphrosina V. Jahrgang. 1843. No 38.

Szavits, Witwe des Alexander Lázár, den 30. September und 30. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Schega unter No 70 situirte Haus des Jlia Dán, den 2. Oktober und 2. November l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort u. Stelle.

Das gleichfalls in der Schega unter No 62 befindliche Haus des Jovan Palinkás, den 2. Oktober und 2. November l. J., jedes Mal Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Gaja unter No 220 bestehende Haus und Rognmühle des Georg Teslér, gegenwärtig Eigenthum des Valentin Biró jun., den 3. Oktober und 3. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

### Licitation im städt. Grundbuchamte.

Die im Weichbilde der Stadt unter Map.-No 258 liegende und 3348½ Quadrat-Klaftern messende Wiese, und eigentlich Weierhof des weiland Peter Gruits jun., den 29. September und 3. November l. J., stets Vormittags 10 Uhr.

### Locales.

Zum Besten der Abgebrannten in Miskolcz fand am 21. d. M. im hiesigen Theater die Vorstellung des Lustspiels: „TISZTJITAS“, durch einen Dilettanten-Verein in unserer Elite Stadt. Trotz der sehr erhöhten Preise war das Haus gedrängt voll, da es das Unglück unserer hart geprüften Brüder zu lindern galt, und obschon wir dieses Stück alhier noch im Monat Juli von der Debrecziner ungarischen Schauspiel-Gesellschaft trefflich executirt zu sehen bekamen, so überraschte dennoch das freie, ungewonnene Benehmen der Darsteller, die ihre Aufgabe sehr gut löbten. Besonderen Beifall erwarb sich der einen Körnemes vorstellende Herr M. durch die außerordentliche Produktion eines ungarischen Solo-Lanzes. Applaudirt wurde in Hülle und Fülle, und gleich nach dem ersten Akte wurden alle bis dahin vorkommende Darsteller gerufen, was zur großen Aufmunterung diente; nach beendigter Vorstellung aber wurde sämmtlicher Dilettanten-Verein gerufen.

Sowohl dem edlen Bemühen dieses Vereines, als den nicht minder edlen Besuchern der Vorstellung, gebührt der wärmste Dank, da durch allgemeines Zusammenwirken den unglücklichen Miskolczern eine nicht geringe Summe zuströmen wird.

### Unterschiedliches.

—\*— Brand in Stuhlweissenburg. Wir haben bereits von dem unerhörten Unglück, das diese Stadt am 5. d. M. betroffen, berichtet. Zwei ihrer größten Vorstädte lagen binnen zwei Stunden in Asche. An Rettung war nicht zu denken, denn der Sturm-

wind tobte furchtbar, und die Menschen mußten um ihr Leben besorgt sein, und dennoch fielen mehrere Menschen, darunter ein junger Franziskaner, als Opfer des furchtbaren Elements! Der Schaden wird auf wenigstens zwei Millionen Gulden geschätzt, denn es sind, außer den Häusern und Geräthschaften, viele Tausend Wiegen Kornfurchte, das ganze Ergebniß der heurigen Ernte, mit verbrennt. Die Armen sind ohne Haus, ohne Obdach, ohne Kleidung, ohne Nahrung, ohne Vorräthe für den herannahenden Winter!

Eine edelmüthige That müssen wir hier veröffentlichen. — Die Mannschaft des in Stuhlweißenburg stationirten 3. Bataillons des k. k. Infanterie-Regiments Landgraf von Hessen-Homburg hat schon zwei Mal ihr gefaßtes Brod gänzlich den städtischen Behörden übergeben, um es an die Verunglückten zu verteilen. Sie erklärten, sie wollen lieber zwei Tage Hunger leiden, um nur diese Armen zu sättigen! — Nachahmung diesen Braven, Edlen! (Sp.)

Ueber die königliche Familie in Paris schwebte abermals eine große Gefahr. Am 28. August um 3 Uhr machten der König und die Königin, nebst der Königin der Belgier, auf einem von 6 Pferden gezogenen Wagen eine Spazierfahrt nach Treport. Als sie an der Schleusenbrücke von Affas, wo der ins Meer führende Kanal beginnt, ankamen, wurden die Kanonen des Forts Treport gelöst, und zugleich stürzte das Wasser brausend aus dem geöffneten Schleusenkasten hervor. Dadurch wurden die Pferde, von denen vier schon auf der Brücke waren, so erschreckt, daß das vordere Handpferd, die Schutzketten sprengend, in den Kanal hinabstürzte, und die beiden Mittelpferde mit hinunterriß, bei deren Fall aber glücklicherweise die Stränge rissen. Ohne die Gewandtheit und Besonnenheit des führenden Postillons, der Geistesgegenwart und Körperkraft genug besaß, gleichzeitig seine Pferde herumzureißen, wären der Kö-

sig, seine Gemahlin, und die Königin der Belgier, von einer Höhe von mehr als 40 Fuß in den Kanal gestürzt. Die drei Pferde, welche hinabstürzten, blieben auf der Stelle todt. Welches Unglück, wenn der königliche Wagen nicht zur rechten Zeit hätte angehalten werden können. (Ung.)

Mit dem Krader Eilwagen sind von Pesth angekommen, Dienstag den 19. Sept.: Herr Amandus Meißler. Herr Lapedato. — Lang. — Samuel Walder.

Nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 21. Sept.: Herr v. Takácsy. Freitag den 22. Sept.: Herr Baron Tomasits. — v. Fényesi. — v. Csernovita. — Schlauch. — v. Kadas. — Eshard, 2 Plätze. — v. Galidovszky. — Steiniger. — v. Hess. — Skreinka. — Goldner.

Früchtenpreise zu Krad den 22. Sept. 1843.

Namentlich:	Ein Proß. Wiegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	2	8	2	—	1	56
Halbfrucht . . . . .	1	33	1	30	1	23
Korn . . . . .	1	27	1	24	—	—
Gerste . . . . .	1	3	1	—	—	57
Hafer . . . . .	1	—	—	57	—	56
Kukurug . . . . .	1	30	1	27	1	24
1 Zent. Heu, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 22. September Früh 8 Uhr: 1' 2" 0''' über Null.

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
10	Adam Busánszky, Schneidergesellens S.	Kath.	4 J.	Fraisen	Neuweltgasse.
—	Helena Mann, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	1½ J.	Durchfall	Theatergasse.
11	Stephan Forner, Mauerers S.	Kath.	21 J.	Fraisen	Worst. Pernyawa 324
—	Herr Johann Ort, Gärtner	—	60 J.	Nervenfieber	Worst. Scharkad 322
13	Fran Theresia Schuh, Schneidermeisters S.	—	56 —	Blutspien	Sonnengasse 379
—	Stella Szölösy, Ammens L.	—	1½ —	Reißen	Maroschuser 25
14	Fran Franziska Kraft, Witwe	—	76 —	Nervenfieber	Radnaerstraße 973
—	Herr Joseph Gault, k. d. Diurnist	—	38 —	Blutspien	Pesther Landstraße 91
—	Herr Andreas Gruber, Schneidermeister	—	71 —	Schlag	Schlangengasse 243
15	Herr Joseph Hegedüs, Schiffmeister	Ref.	55 —	Brechfieber	Lampelgasse.
—	Friedrich Anderlich, Fleischaugerfell	Kath.	43 —	Lungensucht	Kohlenmarkt 271
—	Anna Sanka, Dienstheters L.	—	11 J.	Brechfieber	Orzigasse.
—	Fran Ther. Katsán, Eyschmenmachermeist. S.	Gr.n.u.	22 J.	Kindbettfieber	Worst. Pernyawa.
16	Theresia v. Birá, Affessors L.	Kath.	1 St.	Unzeitig	Hauptgasse 916
—	Hr. Georg Vutsányits, füngewesten Kaufmann	Gr.n.u.	66 J.	Schlag	Engelgasse 169
—	R. N., Armer	—	14 —	Zehnfieber	Radnaerstraße 972